

Deutscher Skatverband e. V.  
<http://www.dskv.de>

Mai 2002



# Der Skatfreund



**Sieger Damenpokal 2002  
Petra Bernitt**



**Sieger Damenpokal 2002  
LV Wertung  
Schleswig-Holstein**





+++ 3 Gewinnchancen +++ Einzelgewinne in Millionenhöhe +++ Spezialsystem mit 20 Zahlen +++

**Indiskret gefragt...**  
Schon mal richtig



gehabt ???

*Mehr Chancen durch System*

# Lotto Profi

**SUPER 20**



**IHR LOTTO-SPEZIAL-SERVICE**

[www.schmidtguenter.de](http://www.schmidtguenter.de)

Info 0 63 49 / 99 05 70

LottoProfi ein Systemlotto mit 20 Zahlen, das seit ca. 3 Jahren angeboten wird und sich stets wachsender Beliebtheit erfreut.

**Spiele auch Sie mit bei SUPER 20 !!!**

Mit Super 20 steigern Sie Ihre Chancen auf den "Ger" von ca. 1:14.000.000 auf ca. 1:28.000 !!! LottoProfi bildet hierzu große Spielgemeinschaften, die nach dem Motto

**„Einer für alle, alle für Einen“**

jeden Samstag Lotto spielen. Durch die einzigartige Gewinnverteilung sind Einzelgewinne in Millionenhöhe möglich. Dabei hat jeder Mitspieleranteil gleich drei Gewinnchancen auf das große Geld ...

**Wie wird der Gewinn verteilt ?**

Eine Tippgemeinschaft besteht aus bis zu 200 Spielgruppen à 50 Tipps. Somit werden bis zu 10.000 Tipps je Tippgemeinschaft beim deutschen Lotterblock gespielt. Jeder Mitspieleranteil entspricht dabei einer konkreten Tippreihe. Gewinnt diese Tippreihe, erhält der 40% des Gewinns auf diesen Anteil. Gewinnt die Tippreihe, die mit dem Gewinn zusammenfällt, erhält die Mitspieler 20% erhält die Mitspieler, dessen Anteil-Nr mit den Endziffern des Spiel 77 übereinstimmt.

→ 100% Gewinnausschüttung →

**Super 20** ist ein Spezialsystem, bei dem nur die 20 Zahlen gespielt werden, die auf Grund der Ziehungshäufigkeit die größte Chance für einen Volltreffer bieten.

**Beispiel**

10 Kästchen à 6 Zahlen  
Staatl. Lotterblock  
4 Ausspielungen  
Spiel 77 + Super 6  
Einsatz: 10,50 € pro Woche

**Lotto 6 aus 49**

**Beispiel**

10 Anteile à 6 Zahlen  
Staatl. Lotterblock  
4 Ausspielungen  
Spiel 77 + Super 6  
Einsatz: 13,50 € pro Woche

**LottoProfi Spiel- und Gewinnsystem**

**48 mal die Chance auf einen Geldgewinn > 25.000 €**

davon

**44 mal auf einen MILLIONENGEWINN**

**120 mal die Chance auf einen Geldgewinn > 25.000 €**

davon

**80 mal auf einen MILLIONENGEWINN**

Ja, ich möchte zum nächstmöglichen Termin wie angekündigt beim LottoProfi Spiel- und Gewinnsystem teilnehmen. Meine Mitspieleranteile sind mir bekannt (=> [www.schmidtguenter.de](http://www.schmidtguenter.de)) und werden von mir akzeptiert. Die Teilnahme gilt für einen Monat und verlängert sich jeweils um einen weiteren Monat, wenn nicht gekündigt wird.

Lotto am Samstag	Erste Je Anteil	Wechselninsatz
<input type="checkbox"/> 10 Anteile	4.125 €	13,50 €
<input type="checkbox"/> 15 Anteile	4.125 €	20,25 €
<input type="checkbox"/> 20 Anteile	4.125 €	27,00 €

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
 Der Mitspieleranteil soll monatlich bis auf Widerruf, der jederzeit möglich ist, abgebucht werden:  
 Kontoinhaber: \_\_\_\_\_  
 Bank / Spk.: \_\_\_\_\_  
 BLZ: \_\_\_\_\_  
 Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

**→ Gewinn - Garantie ←**  
 Spielt ein Mitspieler 12 Monate bei LottoProfi mit, ohne einen Gewinn mit einem seiner Anteile erzielt zu haben, erhält er von LottoProfi **7.000 €**

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_

Coupons ausschneiden und senden an:

Deutscher Skatverband e.V.  
 Postfach 10 09 69  
 D-33509 Bielefeld

Fax: 0 63 49 / 93 97 06



„Du sollst  
nur mit  
den **echten**  
ASS  
Spielkarten  
spielen“

Die **10 Gebote** der  
ASS Kartenmacher-Kunst

1. Gebot Beste Papierqualität
2. Gebot Brillanter Druck
3. Gebot Oberflächenveredelung
4. Gebot Unverwechselbare Kartenmotive
5. Gebot Regionale Kartenspiele
6. Gebot Innovation und Tradition
7. Gebot Stark Lizenzen
8. Gebot Stark im Zubehör
9. Gebot Optimale Verpackung
10. Gebot Unverwüster Sympathieträger für die Werbung

ASS Spielkartenverlag GmbH  
a Carta Mundi Company

Innenwall 51 - 47495 Rheinberg  
Tel. 0 28 43 / 9 71 40 - Fax 0 28 43 / 97 14 40  
e-mail: [info@ass-spielkarten.de](mailto:info@ass-spielkarten.de)  
[www.ass-spielkarten.de](http://www.ass-spielkarten.de)





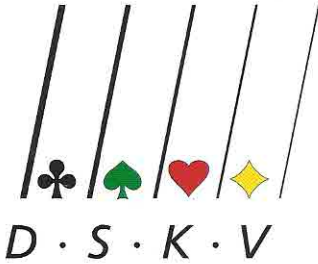
## 2. Berlin-Brandenburg Pokal im Skat

Sonntag, den 30. Juni 2002

- Spielort:** Graf von Lindenau Halle inmitten des Landgestüts  
Havelberger Str. 18  
16845 Neustadt an der Dosse  
☎ 033970-138 83
- Spielbeginn:** 11.00 Uhr ( Einlass ab 09.00 Uhr mit Frühstücksangebot )
- Teilnehmer:** Offene Veranstaltung für Jeden, der gerne Skat spielt,  
Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich
- Konkurrenzen:** Einzel- und Mannschaftswertung ( Vierermannschaften )  
  
Einzelwertung : Damen - Senioren - Jugend - Herren  
Mannschaftswertung: Damen- und Herrenmannschaften
- Einsatz:** Einzel: 10,50 € ( Damen - Herren - Senioren )  
5,00 € ( Jugendliche )  
Mannschaft: 20,00 € für 4 Spieler/innen
- Spieldauer:** 3 Serien á 48 Spiele gemäss Wettspielordnung DSKV  
2 Serien gelangen in die Wertung, das schlechteste  
Ergebnis ist das Streichergebnis.
- Preise:** Einzel: 600 - 400 - 300 - 200 - 100 - 70 €  
weitere Geld- und Sachpreise, das gesamte Startgeld  
gelangt in die Preisauslobung.  
  
Damen und Senioren: je 80 - 60 - 50 €  
Jugendliche: 50 - 30 - 20 €  
  
Mannschaft Herren: 40% - 30% - 20% - 10% des  
Mannschaftsstartgeldes  
Mannschaft Damen: 150 - 100 - 50 €  
Jede/r Teilnehmer/in kann im Einzelwettbewerb nur  
einen Preis gewinnen.
- Meldungen an:** LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin  
  
☎ 030/82 70 32 45, FAX 030/82 70 32 47  
Konto: DSKV e.V. LV 1 Nr. 061 000 5600 bei der  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00

**Meldeschluss für Mannschaften 20. Juni 2002**





# Der Skatfreund

Mai 2002

## Aus dem Inhalt:

- ❖ Deutscher Damenpokal 2002 6-8
- ❖ SkG/Skåtaufgaben Gewinner 10
- ❖ Städtepokal Vorrunden 2002 11
- ❖ Vorstellung Schnieeschöpfer Krefeld 12-14
- ❖ Ligaspielbetrieb, Kiebitzen, Ergänzungsspieler 15
- ❖ Tabellen Liga 2. Spieltag 2002 16-17
- ❖ Vorstellung Champions-League 18-19
- ❖ Aus den LV/VG 20-22
- ❖ SkG / Lösungen 23
- ❖ Info ISPA 24
- ❖ Gewinner Sportabzeichen 25
- ❖ DSKV Termine / Turniervorschau 27
- ❖ Reisetipps / Impressum 28



## Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst  
zum Geburtstag:

**Curt Bennemann**

Ehrenmitglied

Dülmen

am 05. Mai

**Joachim Kindt**

Ehrenmitglied

Nürnberg

am 25. Mai

.....und natürlich allen anderen  
Skatfreundinnen und Skatfreunden,  
die in diesem Monat Geburtstag haben!

*Titel:  
Deutscher  
Damenpokal 2002*

*Wir bitten freundlichst um Beachtung der Insertionen unserer Anzeigenkunden.*



## 21. Deutscher Damenpokal am 17.3.2002 in Neumünster

Am 18.3.2002 fühlt man sich ein bisschen wie in dem Karnevalsschlager „Am Aschermittwoch ist alles vorbei...“. Wenn so ein toller Tag nach einem Jahr Vorbereitung wie im Flug vorbeizieht und alle glücklich und zufrieden sind, kommt trotzdem ein bisschen Wehmut auf. Für mich war es ein großer Erfolg, dass 413 Skatspielerinnen zum ersten Mal den Weg in den hohen Norden gefunden hatten. Wenn man zum ersten Mal eine so große Veranstaltung ausrichtet, hat man vorher schlaflose Nächte, ob auch alles richtig ist, was man sich überlegt hat. Freilich stand unsere Siegrid immer mir mit Rat und Tat zur Verfügung.

Auch war dies alles natürlich nur möglich, da unser Präsident Dieter Rehmke und die Präsidiums-kollegen vom Landesverband und der Verbandsgruppen mich tatkräftig unterstützten. Dankenswerter Weise haben die Herren auch die Spielleitung übernommen, sodass die Damen sich ganz auf das Skatspielen konzentrieren konnten.



2. Platz Christel Wendt

Mein ganz besonderer Dank aber gilt den Sponsoren, die es ermöglichten, dass jede 2. Dame einen Preis mit nach Hause nehmen konnte. Danken möchte ich auch Herrn Hebel, dem Leiter der Stadthalle und der Familie Auch, die für die Gastronomie zuständig war.

Nachdem unsere Siegrid van Elsbergen alle Teilnehmerinnen begrüßt hatte, begann der Einmarsch der Damenreferentinnen aller Landesverbände. Zur flotten Musik der Mädchenkapelle aus Neumünster trugen die Damenreferentinnen ihre Länderfahne in den Saal. Großer Beifall empfing die Damen, denn sie sind diejenigen, die im Vorfeld ihre Damen für dieses Turnier motiviert haben. Hierfür möchte ich mich auch bedanken.

Bei so einer Großveranstaltung ließ es sich der Präsident des DSKV Heinz Jahnke nicht nehmen, die Damen besonders herzlich zu begrüßen. Leider konnte die Schirmherrin Frau Ministerpräsidentin Simonis nicht persönlich erscheinen und so kam zur Eröffnung





3. Platz Karin Reuter

Herr Oberbürgermeister Unterlehberg mit den Großen der Stadt Neumünster und des Landes Schleswig-Holstein. Der Landesverbandspräsident Dieter Rehmke und der 2. Vorsitzende der VG Kiel Horst Albert schlossen sich den Grüßen an.

Es wurde fair 3 Serien lang um Geld- und Sachpreise gekämpft. Strahlende Siegerin wurde Petra Bernitt aus Cuxhaven mit 4 468 Punkten, vor Christel Wendt aus Berlin mit 4 392 Punkten und Karin Reuter aus Wendelstein mit 4 272 Punkten. Außerdem erzielte Brigitte Rehmke das Sportabzeichen in Bronze.

In der LV-Wertung nutzte Schleswig-Holstein seinen Heimvorteil und wurde mit 38 259 Punkten zum ersten Mal Erster. Auf Platz 2 landete Niedersachsen mit 37 271 Punkte und Hamburg mit 36 328 Punkten auf Platz 3.

Viele Spielerinnen haben mir bestätigt, dass wir hier eine sehr gute Veranstaltung hatten. Alleine kann man dies alles nicht durchführen und somit möchte ich mich noch einmal für die viele Hilfe bedanken. Ich hoffe, es hat allen so viel Spaß gemacht wie mir. Ich wünsche den Hessen für das nächste Jahr eine ebenso schöne Veranstaltung und freue mich, alle in Frankenberg wieder zu sehen.

Michaela Simsek  
Damenreferentin LV 02

### Skatsportabzeichen

Rang	Abzeichen	Name u. Vorname	Punkte
1	Bronze	Rehmke, Brigitte	3763



## LV-Wertung

Rang	Landesverband	LV	Teilnehmerinnen	Punkte
1	Schleswig-Holstein	2	92	38259
2	Niedersachsen-Bremen	3	77	37271
3	Hamburg	13	65	36328
4	Bayern	8	27	35979
5	Nordrhein-Westfalen	4	39	35653
6	Berlin/Brandenburg	1	36	34539
7	Sachsen	9	17	33205
8	Baden-Württemberg	7	20	31903
9	Hessen	14	15	28818
10	Thüringen	10	11	28184
11	Westdeutscher SkV	5	6	15543
12	Südwestdeutscher SkV	6	3	6034

## Endergebnis

Rang	Name u. Vorname	Verein	LV	Punkte
1	Bernitt, Petra	Reizende Damen Cuxhaven	03	4468
2	Wendt, Christel	ohne Namen	01	4392
3	Reuter, Karin	Wenden Wendelstein	08	4272
4	Eckhardt, Heidi	HvF Schneverdingen	03	4148
5	Kalusok, Liane	Höllenasse Duisburg-Rumeln	04	4143
6	Friedrich, Anke	1.Zwickau SG Grand Ouvert	09	4096
7	Giftinger, Petra	Mauerbrüder Wevelinghaven	04	4085
8	Vosgerau, Regina	Joker 78 Kiel	02	4069
9	Frieg, Elfi	Schleusenasse Brunsbüttel	02	3995
10	Huebner, Marie	BaB Stuttgart	07	3983
11	Schulz, Giesela	Goldene Buben Husum	02	3939
12	Jensen, Hertha	Böklunder Skatfreunde	02	3909
13	Greinus, Andrea	Heidefuchse Hermannsburg	03	3905
14	Kebernik, Ellen	Hansa Hamburg	13	3801
15	Schröder, Karin	SC Hammonia	13	3862
16	Grube, Gabi	Wenden Wendelstein	08	3830
17	Hobusch, Ursula	Reizende Paloma Asse	13	3805
18	Lesekrug, Karin	Schleusenasse Brunsbüttel	02	3803
19	Rehmke, Brigitte	SC Silberstedt	02	3763
20	Bethke, Gaby	PSCN Kiel	02	3758





Sehr geehrter Herr Jahnke,

für Ihre guten Wünsche zu meinem 40. Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Das anliegende Foto gibt nicht nur einen Eindruck von einem schönen Abend, ich möchte es Ihnen auch als mein persönliches Danke-Schön für Ihre Unterstützung übersenden.

Ich wünsche auch Ihnen alles, alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen

---

## **Skat im Thüringer Landtag**

Der Präsident des DSKV (noch mit Krawatte), die Landtagspräsidentin Frau Dr. Lieberknecht, der Präsident der VG Altenburg Roland Plau, der Präsident des LV Thüringen Walter Maier.  
(Siehe auch „Der Skatfreund“, Ausgabe April 2002.)





# Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 86



# Die aktuelle Skataufgabe

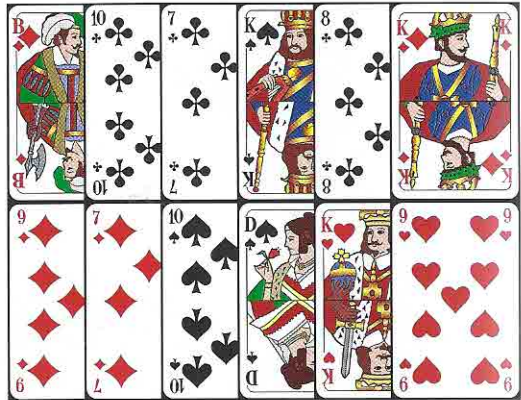
Skataufgabe Nr. 408



Der Alleinspieler lässt den neunten Stich, mit dem er 62 Augen erreicht hat, offen auf dem Tisch liegen und spielt zum letzten Stich aus. Dieser Stich geht an die Gegenspieler. Diese wollen jetzt auch den neunten Stich haben, da der Alleinspieler diesen nicht eingezogen hat. Der Alleinspieler ist der Meinung, dass der neunte Stich ihm gehört, da er seine letzte Karte nicht auf, sondern neben den neunten Stich gespielt hat. Die Gegenspieler behaupten, dass der Alleinspieler bei offenem Spiel alle Reststiche machen muss. Da der zehnte Stich an die Gegenspieler geht, gehört auch der neunte Stich nach ihrer Auffassung der Gegenpartei.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 23 dieser Ausgabe



Schwierigkeitsstufe 1

Endspielstellung:

Nach sechs Stichen sind die restlichen Karten folgendermaßen verteilt:

Vorhand: Karo-B, Kreuz-10-7, Pik-K

Mittelhand: Kreuz-8, Karo-K-9-7

Hinterhand: Pik-10-D, Herz-K-9

Vorhand ist Alleinspieler und hat bereits 43 Augen liegen; die Gegenpartei erst 40 Augen.

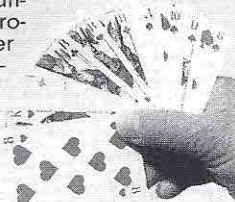
Frage: Wer gewinnt? Spielverlauf!

Lösungen bis 12. Mai an die Redaktion.

Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.

## Steuererleichterung für Skatspieler?

Berlin – Skat spielen im Verein soll als Sport anerkannt und steuerlich begünstigt werden! Dafür hat sich SPD-Sportexperte Peter Dankert ausgesprochen. Bisher sind Skatvereine steuerpflichtig, weil sie nicht der „körperlichen Ertüchtigung“ dienen, sondern nur dem Freizeitvergnügen. Dankert zu BILD: „Skat ist Denksport – wie Schach.“ (chs)



Quelle: BILD Zeitung vom 05.04.2002

### Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 407 sind

**Dieter Buchholz**   **Werner Beierlacher**  
64625 Bensheim   82398 Polling

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!





## **Andalusien 2001 mit den Rochus - Buben vom 17.10. bis 31.10.2001**

Wunderschönes Wetter, nette Leute und das schönste Freizeitvergnügen Skat und Rommé was will man noch mehr. Liebe Skat- und Romméfreunde, ich war immer der Meinung, wenn ich aus beruflichen oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mitreisen, kann geht alles daneben. Denkste, es lief alles wie gewohnt, denn meine Tilly hatte eine wunderbare Vertretung. Auf Klaus Geiger im Skat und Adalbert Layer als Schiedsrichter konnten wir uns verlassen.

Die Anlage, die Zimmer und das Büffet wie immer gewohnt super. Der 1. Vorsitzender vom Ronneburger Skatklub (**bei Altenburg**) genießt gerade eine Schweinshaxe und eine Flasche Rotwein (Foto). Ich glaube unser Ernst lebt wie Gott in Frankreich.

### **Nun möchten wir Euch kurz informieren, was wir in Zukunft vorhaben:**

Wir planen ab 2003 nur noch Reisen, wo „alles Inklusiv“ ist; denn in der Türkei versuchen wir es schon seit Jahren mit großen Erfolg. Denn wer die Getränkepreise kennt, weis was wir meinen. Tilly und ich sind der Meinung, man solle von 7Uhr bis 12Uhr nachts essen und trinken, was man möchte (ohne zubezahlen).

*Gruß Tilly und Erich  
von den  
Rochus - Buben*





## Verein für Rasensport 1920 Krefeld-Fischeln e.V.

### Abteilung Skat „Die Schnieeschöpfer“

Irgendwann waren wir da: „Die Schnieeschöpfer“. Wie und wo, weiß eigentlich niemand mehr. Wohl aber, daß Klaus Hinkelmann mal meinte: „Laßt uns einen Verein gründen!“ Meinte es, und Hans Schwarz, Götz Pützhofen, Josef Matthes und Peter Aretz sagten: „Ja, das machen wir!“

Was also tun? „Wer nimmt die Sache in die Hand?“ Peter Aretz nahm sie und machte in nur kurzer Zeit aus ihr die „Die Schnieeschöpfer“. Und die gleich mit „e.V.“!

Warum „Die Schnieeschöpfer“? Wer großen Bockmist spielte, war ein „Schnieeschöpfer“. Und das nicht nur einmal am Abend. „Pappnase!“, „Pfeife!“, „Flüetekessel!“. Klar, das hieß Freibier. Doch „Schnieeschöpfer“ ging. Ablaßventil! Und das noch straffrei! In Zukunft gab's bei Strafe dann statt Freibier für die Jugend eine Mark.

Gegründet wurde gründlich! Tatsächlich 45 – nicht wie erwartet nur ein Dutzend – sehr Interessierte trafen sich bei Aretz im Dezember '98 und klärten dann, was Sache war. In aller Ahnungslosigkeit. „Klar, Spielbetrieb soll sein – zumindest Bundesliga! Wir sind doch einfach nur die Besten.“ Da tauchten – uns noch völlig unbekannt – mit Hartmut Thedt und Uwe Hogenfeld zwei Männer auf, die alles wußten. „Ihr? Bundesliga?“ Kreisklasse, unterste, die trauten die uns zu. Wir trauten uns und fragten den, der's wissen mußte.

Gerd Ebel, Chef der VG 41 stimmte der Kritik der beiden zu. Verarbeiten und schlucken! Kleiner Vortrag, wie's im DSKV



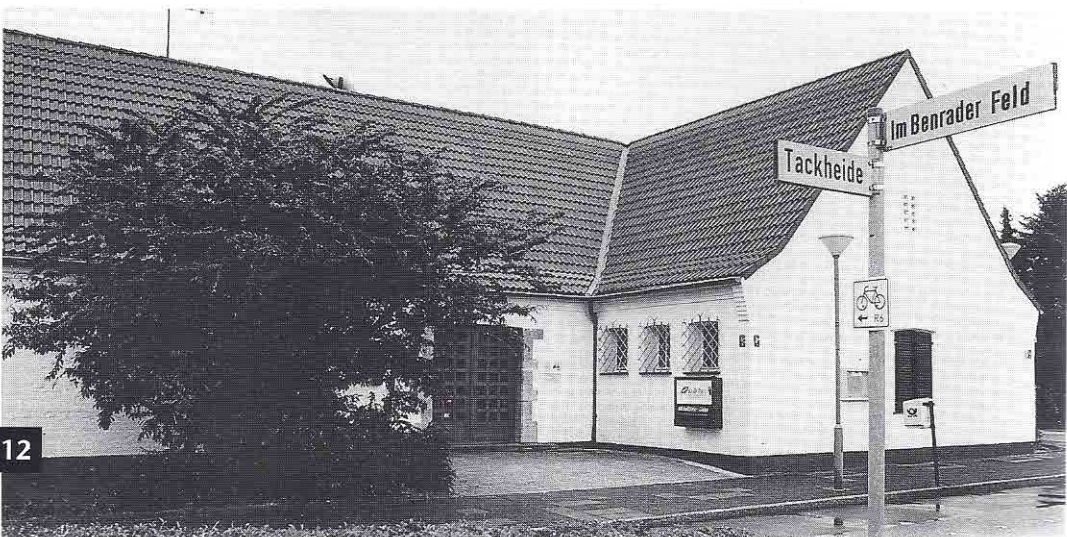
so läuft. Dann großes Staunen: „Was, das soll Skat sein? Kein Kontra, Grand mit 24, Listen schreiben? Und dann auch noch die Qualifikation? Nee, keinen Bock drauf!“ „Wat dä Buor net kennt dat frett dä net!“

Gemeinsam einen Nenner finden: Arbeit für die Jugend! Achim Niering, schreiberfahren, Sitzungsspezialist, im Skatspiel eher mäßig, war das Trumpf-Ass auf unserem Weg zum richtigen Verein.

Mit Vorstandsarbeit, Jugendarbeit, Festen, Kasse, Ausflugszielen. Es galt dem Allgemeinwohl gut zu dienen. Begleitet von Gerd Ebel: Besonnen, motivierend, außerordentlich charmant und liebenswürdig. Auch er mit uns auf unserem Weg zum richtigen Verein. Im Januar des Jahres '99 dann Mitglied im DSKV, das heißt vor gut drei Jahren.

Wir waren sofort wer, auch wenn niemand wußte, wer wir waren. Also: Kontakte knüpfen, motiviert, hoch engagiert für Skatsport werben; Visitenkarten drucken, Briefe schicken. Und erste Qualifikationen.

Durch kam von sieben einer. Enttäuschung und Entsetzen über eigene Skatspielkünste. Und dennoch nicht verzweifeln. Die Jugendarbeit gab's ja noch! Verraucht die erste Spielwut bei den Ersten, weil man ja einfach keine guten Karten hatte. Viel Lob von Gerd, der voll auf Zukunft setzte und wußte, daß wir's schaffen würden.





## BILLARDFREUNDE SKATKLUB SCHNEESCHÖPPER e.V.



Er hatte recht! „Learning“, mal „Quambusch“, mal „by doing“ – jeder brachte sich selbst weiter. Dann der nächste Schlag: Kartenspiele in vier Farben, so ein Quatsch. Hier Proteste, da Probleme und gestörtes Sehen. Doch nach Wochen kehrte Frieden ein. Freunde waren wir und wollten es auch bleiben!

Und da war ja noch die Arbeit mit der Jugend! Und mit Helfried! Helfried Wetzel, Zockermine, spielerfahren, oft geprüft bei Deutschen Meisterschaften, für uns alle fast ein König. Sache war von nun an nur, was Helfrieds Sache war. Und Jugendarbeit war ganz seine Sache. Mit Peter Aretz ging er in die Schulen. In Skat-AG's gab's montags, dienstags großes Staunen und Kinder, die sich für den Skatsport interessierten. Kinder wie: Jan und Lars, Sven, Frederik und Philipp, Michalela, Tobias, Jennifer, Ramona, Nils und Marc, wie Fabian, Marie-Christine und Anika und viele mehr.

Die erste Jugendfahrt: nach Naumburg an der Saale zur Deutschen Jugendmeisterschaft. Begegnung mit der straffen Hand von Edith Treiber und der dennoch liebevollen Art. Ein Anfang war gemacht. Und weiter werben, sammeln, Freunde für den Skat gewinnen.

Begegnungen mit Herbert Rygol, Birgit Güttes und mit Ludwig Leines. Ach ja, der Ludwig! Ein Skatfreund durch und durch, erfahren, für Gespräche offen. Ein Reichtum



Deutschland-Pokal. Erste Vereinsfahrt. Rügen. Und viele neue Freunde. Nach einem Jahr war wirklich viel geschafft. Wir waren stolz darauf.

Die erste Jahreshauptversammlung. Verkündung, daß zu unserm Glück die Ausrichtung der Deutschen Einzelmeisterschaft 2002 uns jungem Skatverein wohl nur noch fehle. Nachfrage bei Gerd Ebel, ob er uns wohl für fähig halte. Er hielt! Noch warten, dann bewerben und dann: „Ja!“

Das „Ja“, das machte uns zwar Angst, doch auch sehr stark. Renate Drießen kam zu uns und stärkte unser Selbstvertrauen. Auch Peter Brands. Und viele Jugendliche kamen. Im Jahr 2000 gab's den größten Zuwachs bundesweit. Und eine Ehrung dafür durch den Skatverband.

Erfolge bei der Jugendfahrt nach Plön zur Deutschen Meisterschaft. Die Eintragung ins Goldene Buch der Stadt bedeutete in Krefeld Popularität und Ehre.

Ein neuer Vorstand kam. Auf Peter Aretz folgte Hartmut Thedt, Hans Skat in allen Gassen. Und für die Jugend kam jetzt Herbert Könen, auch „Chefkoch“, „Liebchen“,







„Schnuckelchen“ genannt. Mit ihm gab's zahlreiche Turniere. Beim Skat-Fun-Zeltlager ermittelten in Krefeld so an die 30 Jugendliche ihren Meister. Das ging dank Sandro Abattiani und Paul Kloppenburg auch ganz besonders gut. Und auch dank Karin Meincke, der Schirmherrin und Bürgermeisterin.



Ein herber Rückschlag: Helfried Wetzlar starb. Ein Vorbild, Freund und Motivator. Von nun an alles ohne ihn. Die große Lücke blieb. Die Deutsche Meisterschaft 2002 bleibt ohne ihn.

Uns bleibt die Hoffnung auf ein großes Skatfest. Auf Gäste, die's gut mit uns meinen, nicht meckern, sondern mit uns feiern. Die Verständnis dafür haben, daß einem so jungen Verein trotz aller Mühen bei einem so großen Turnier vielleicht noch nicht alles gelingen muß. In die Logistik und Gastronomie des Seidenweberhauses setzen wir unser volles Vertrauen.

Wem an dieser Stelle besonders danken? Dem DSKV-Vorstand mit Heinz Jahnke und Uve Mißfeld. Dem Vorsitzenden des VfR Fischeln e.V. Thomas Schlösser, der Mitte 2001 „Die Schnieeschöpfer“ als neue Abteilung in den Verein aufnahm. Mit über 1000 Vereinsmitgliedern im Rücken läßt sich eine solche Meisterschaft leichter organisieren.



Im Vertrauen auf ein gutes Gelingen!

Im Auftrag des Vorstands  
Peter Aretz

- Vereinslokal:** Tackheide 1  
47804 Krefeld  
Tel. 02151/39 54 54
- Preisskat:** Di. und Do. ab 19.00 Uhr, 2 Serien à 48 Spiele
- Geschäftsstelle:** VfR Fischeln e.V.  
Abt. Skat  
„Die Schnieeschöpfer“  
Büdericher Weg 20  
47807 Krefeld  
Mobil 0177/27 32 216





## **Liga-Spielbetrieb    Kiebitzen    Ergänzungsspieler**

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

die ersten Spieltage sind vorbei und schon mehren sich wieder die Beschwerden in Bezug auf Kiebitzen anlässlich des Ligaspielbetriebs.

Wir dürfen nochmals darauf hinweisen, dass die Skatwettbewerbordnung unter 7.1.5 und 9.9 eine klare Aussage macht in Bezug auf Kiebitzen.

Wir weisen alle Spielleitungen der Ligaspieltage darauf hin, dass das Kiebitzen **(Herantreten an Tische, an denen gespielt wird)** in Form einer gelben Karte zu ahnden und beim zweiten Mal mit Streichung der kompletten Liste (bei Minuspunkten Verdoppelung) zu bestrafen ist.

Was die Ergänzungsspieler angeht, sollen sie sich nicht im Spielraum aufhalten. Wenn es keine andere Möglichkeit des Aufenthaltes gibt, dann zumindest so weit weg von den Spieltischen wie möglich. Hier ist besonders das Kiebitzen zu ahnden und zwar direkt mit gelber Karte und Verbot der Einwechslung für die lfd. Serie. Bei zweimaligem Kiebitzen Ausschluss vom lfd. Spieltag und Spielverbot für den Folgespieltag.

Die Spielleitung ist berechtigt, den Mannschaften nach einer Spielzeit von 1 Stunde eine Auszeit von 5 Minuten zu gewähren, um sich auszutauschen und über einen Einsatz des Ergänzungsspielers zu entscheiden. Das Zeitlimit darf dadurch nicht überschritten werden. Wenn ein Spieler vorher oder nachher aussteigen möchte, hat er das dem Ergänzungsspieler und anschließend der Spielleitung mitzuteilen. In der Spielliste wird neben der Spielnummer ein Zeichen (\*) gemacht, welches die Auswechslung dokumentiert.

Wir spielen Skat als Sport, d.h., Fairplay ist oberstes Gebot.

Heinz Jahnke  
Präsident des DSKV

Peter Luczak  
Präsident des SkG

Peter Reuter  
Verbandsspielleiter



## 2. BL Staffel Nord

Spieltag: **2**

1	F	13.04	S.C. Kleeblatt Harburg	26668	16:2
2	E	02.23	Kieler Buben II	25628	14:4
3	D	03.38	Die Glücksritter Ritterh. II	24078	12:6
4	S	02.23	1. Ostsee SC Kiel	23258	11:7
5	P	04.44	Kreuz As Lingen	22724	11:7
6	R	03.37	Pik 7 Zeven	22104	10:8
7	A	02.23	Kieler Buben I	22383	9:9
8	J	03.38	Vahrer Buben Bremen	21413	9:9
9	K	02.24	Die zünftigen Skatbrüder	20611	9:9
10	C	04.49	Alle Asse Bünde	22462	8:10
11	N	03.38	Einigkeit Bremerhaven	22155	8:10
12	H	03.38	Die Hanseaten Bremen	22470	6:12
13	B	13.06	SC Alsterdorf Hamburg	21692	6:12
14	L	13.02	Tura Asse Norderstedt	20751	6:12
15	M	03.38	Skatclub Hoya e.V.	20707	6:12
16	T	13.06	Billstedter Lausbuben	21047	3:15

## 2. BL Staffel West

Spieltag: **2**

1	F	14.60	Die Reizende Haaner Dreieich	27259	16:2
2	A	04.42	Die Joker III Oberhausen	26166	15:3
3	C	05.56	Herz Dame Radevormwald	24796	11:7
4	N	04.43	Gute Laune Recklinghausen	22772	11:7
5	D	04.40	Lang unterm As Düsseldorf	22865	10:8
6	M	05.51	Skfr. Merksteine Alsdorf	21281	10:8
7	B	06.65	Gemischte Asse Alzey	23574	9:9
8	E	04.46	Alle Asse Dortmund	23234	9:9
9	L	06.65	Pik 7 Mainz	23065	8:10
10	J	04.41	Skfr. Broekhuysen Straelen	22312	8:10
11	P	05.50	Skfr. Mauenheim Köln	21618	8:10
12	R	04.40	Herz König Mönchengladbach	21054	8:10
13	H	05.54	Hobby Skatclub Spay	23124	7:11
14	S	05.58	TuS Heven 09 Witten	21985	6:12
15	K	04.42	Die Joker II Oberhausen	19839	6:12
16	T	14.61	Skfr. Gräfenhausen Rüsselsheim	16531	2:16

## 2. BL Staffel Mitte

Spieltag: **2**

1	R	03.31	Skatfreunde Celle	24195	13:5
2	C	14.35	1. Marburger SC	23424	13:5
3	F	01.17	Köpenicker Asse Berlin	24367	11:7
4	S	01.13	Moabiter Buben/ SC Kreuzberg	23365	11:7
5	A	01.11	Ideale Jungs Berlin	22513	11:7
6	P	05.57	Herz Dame Menden	22938	10:8
7	B	09.04	FSL Raschau	22285	10:8
8	E	01.15	Hansa Buben Berlin	22402	9:9
9	D	11.01	Grün Ass Hettstedt	22128	9:9
10	M	04.47	Schloßkönige Paderborn	21898	9:9
11	K	01.11	Ohne Elfen Berlin	20761	8:10
12	T	10.02	1. Skatclub Gera	22063	7:11
13	J	03.33	SG Wolfenbüttel I	21982	7:11
14	N	03.30	SG Limmer Hannover	19796	7:11
15	H	05.57	Karo Dame Plettenberg	19948	5:13
16	L	10.01	Grand Altenburg	18974	4:14

## 2. BL Staffel Süd

Spieltag: **2**

1	T	07.01	Drei Könige Tübingen	25677	14:4
2	C	07.06	1. Skatclub Lahr	24341	13:5
3	L	07.07	Skatburg Pfullendorf	24181	13:5
4	S	08.80	Skatclub Anzing-Poing	23188	13:5
5	R	06.68	Eber 82 Eberbach	24517	12:6
6	N	08.85	Kreuz Bube Treuchtlingen	24476	12:6
7	A	08.80	1. Skatclub München-Süd I	23538	10:8
8	H	07.08	Dreiländereck Weil	22448	9:9
9	B	07.01	Skatfreunde 72 Winterbach	22230	8:10
10	D	14.61	1. Skatclub Dieburg II	22209	8:10
11	P	07.05	Karo 8 Bad Wildbad	22028	8:10
12	M	07.05	Kreuz Bube Schwann	21249	7:11
13	J	06.68	Alle Asse Sandhofen	21012	6:12
14	F	07.01	Gut Blatt Esslingen	21367	5:13
15	K	08.89	1. Lechfelder SC 84 Lagerlechfeld	19201	4:14
16	E	08.80	1. Skatclub München-Süd II	19256	2:16

## Regionalliga Staffel 1

Spieltag **2**

1	T	09.02	Skatfreunde II Leipzig	24329	14:4
2	H	10.02	Skatclub II Greiz	22063	12:6
3	K	01.13	SC Rollberge Berlin-NW	23891	11:7
4	R	03.33	Dreilinden Osterode	22639	11:7
5	M	08.86	Pik Sieben Bad Steben	22240	11:7
6	E	01.15	Lichterfelde 82 Berlin-SW	23061	9:9
7	L	09.04	Grandouvert II Zwickau	22405	9:9
8	B	11.01	1. Skatverein Halle	20529	9:9
9	J	11.01	Rosenbuben Sangershausen	22935	8:10
10	C	10.02	Skatclub I Greiz	22743	8:10
11	P	09.01	Treffpunkt Chemnitz	21636	8:10
12	A	01.17	Goldene 7 Berlin-SO	20432	8:10
13	N	11.01	Asse Halberstadt	21593	7:11
14	D	11.01	Hasseröder SC Wernigerode	20051	7:11
15	F	01.11	Ohne Elfen II Berlin-NO	20651	6:12
16	S	01.17	Glückskäfer Berlin-SO	20615	6:12

## Regionalliga Staffel 2

Spieltag: **2**

1	C	12.03	Rügener Asse Binz	25055	13:5
2	E	02.22	Skatclub St. Annen	23519	13:5
3	L	02.24	Cocker Eutin	22438	13:5
4	M	12.01	Klein Paris Güstrow	23761	12:6
5	D	02.22	Elveshörn Elmshorn	23529	11:7
6	P	12.01	Hansa Rostock	22798	11:7
7	F	02.23	1. Skatclub Kiel	22218	11:7
8	J	13.02	Herz 7 Duvenstedt	22060	11:7
9	S	02.22	Skatfuchse Leck	21709	9:9
10	R	13.08	Rosenblatt Pinneberg	22097	8:10
11	T	02.23	Förde Jungs Kiel	21580	7:11
12	K	02.23	Skatfreunde Flensburg	20624	6:12
13	H	02.24	SC Seeretz Lübeck	20383	6:12
14	B	02.24	Mit Vieren Bargtheide	20992	5:13
15	N	02.22	Reizende Buben Averlak	18119	5:13
16	A	02.22	Goldene Buben Husum	19036	3:15





## Regionalliga Staffel 3

Spieltag: **2**

1	T	03.38	Harten Lena Lemwerder	24971	15:3
2	B	03.38	TSG Seckenhausen Stuhr	24219	13:5
3	P	03.39	VfB Stern Emden	23014	13:5
4	E	13.04	Seevetaler Trümpfe Seevetal	23142	11:7
5	N	13.04	SC Nordheide Buchholz	23280	10:8
6	R	03.38	Findorffer Sieben Bremen	23887	9:9
7	L	03.39	Hasetal Lönigen	23386	9:9
8	F	03.38	Huder Klosterbuben Hude	22545	9:9
9	C	03.39	Hager Buben Hage	22045	9:9
10	K	13.08	SC Lur-up Hamburg	21189	9:9
11	J	03.38	Waterkant Bremerhaven	22760	8:10
12	D	03.38	SC der gold. Herzen Vollersode	22413	8:10
13	S	13.08	Glückliche Buben Hamburg	20833	7:11
14	H	03.39	SC Leer Leer	21286	6:12
15	M	03.39	Wahnbek 86 Rastede	20995	5:13
16	A	13.04	SC Alsterdorff II Hamburg	19762	3:15

## Regionalliga Staffel 4

Spieltag: **2**

1	C	03.30	Langendammer Buben Nienburg	23462	14:4
2	R	04.48	Rot-Weiß Bielefeld	24573	13:5
3	P	04.49	SC Minden	24343	12:6
4	H	03.31	Heidefüchse Hermannsburg	23079	12:6
5	J	04.49	1. SC Hille	24322	11:7
6	D	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	23727	11:7
7	F	04.45	1. SC Melle	23230	11:7
8	E	03.33	SG II Wolfenbüttel	23642	10:8
9	M	04.49	SC Kusenbaum Leopoldshöhe	22035	10:8
10	N	03.33	Herz Dame Salzgitter	21719	8:10
11	B	04.49	Schlinger Herzbuben Detmold	20719	8:10
12	T	03.30	Jürse 88 Luttmersen	22125	7:11
13	A	04.49	Alle Asse II Bünde	20522	6:12
14	L	03.31	Burg Buben Brome	21536	5:13
15	S	03.30	SC Herrenhausen Hannover	19174	5:13
16	K	04.45	Aschener Buben Dissen	17319	1:17

## Regionalliga Staffel 5

Spieltag: **2**

1	L	04.43	Karo Acht Haltern	23767	12:6
2	E	04.40	Asse 85 Hilden	24821	11:7
3	M	04.46	Gut Blatt Castrop-Rauxel	23485	11:7
4	N	14.63	Aulataler Asse Oberaula	22850	11:7
5	J	05.58	Lennestädter Iserlohn	22562	11:7
6	D	14.35	Chatten Buben Wichdorf	21542	11:7
7	A	04.40	1. Skatsportklub Brüggen	22657	10:8
8	K	04.42	Post SV Oberhausen	22602	10:8
9	C	04.47	Skatfreunde Hamm	21675	9:9
10	H	04.47	Karo Bube Beckum	21173	9:9
11	R	05.57	Skatfreunde Neuenrade	20877	9:9
12	F	04.41	Rheinasse Duisburg	20075	8:10
13	S	04.40	Karo As II Meerbusch	20542	6:12
14	P	04.47	Hellwegbuben Werl	19898	6:12
15	B	04.41	Hat geklappt Mühlheim	19877	5:13
16	T	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	18979	4:14

## Regionalliga Staffel 6

Spieltag: **2**

1	E	14.64	Die Maintaler II Maintal	25737	16:2
2	K	14.64	Rochusbuben Großauheim	24486	13:5
3	N	05.55	Lustige Luschen Baesweiler	22859	13:5
4	P	12.55	Herz Bube Bitburg	24118	12:6
5	M	05.55	Pik 7 Ralingen	23332	11:7
6	J	04.40	Herz Dame Delrath Dormagen	23528	10:8
7	D	05.51	SC 1979 Myhl	23323	10:8
8	B	05.55	Null Hand Tälichen Konz	23339	9:9
9	F	05.55	Konzer Buben Konz	24461	8:10
10	R	05.51	Herz Dame Stahe-Niederbusch	22270	7:11
11	H	05.53	Herz Sieben '80 Kommern	21539	7:11
12	T	06.66	Alt Saarbrücker Skfr. Saarbrücken	20594	7:11
13	S	14.64	Köbeler Buben Bruchköbel	21473	6:12
14	L	14.62	Eschborner SC Eschborn	20692	6:12
15	C	05.55	Pik As Daun	20749	5:13
16	A	14.64	Die Maintaler I Maintal	18806	4:14

## Regionalliga Staffel 7

Spieltag: **2**

1	T	07.05	Skatfreunde e.V. Pfinztal-Söllg.	24753	16:2
2	S	07.08	Sternwaldbrummer Freiburg	23581	12:6
3	N	14.61	SSC Dynamite Darmstadt II	23568	12:6
4	B	07.01	Klopperle Sachsenheim	22476	11:7
5	K	07.08	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	24094	10:8
6	E	07.06	Schnippel die 10 Haslach	22308	10:8
7	A	07.08	Reizende Jungs Wehr	21140	10:8
8	L	07.06	Skatfreunde Offenburg	22354	9:9
9	H	06.67	Bienwaldbuben Kandel	21480	8:10
10	P	06.68	SG Rheinau Mannheim	21804	7:11
11	M	06.68	ESC Blauweiß Mannheim	21397	7:11
12	J	14.60	Die reizenden Haaner Dreieich	21199	7:11
13	D	14.60	Mit Vieren Dietzenbach	20971	7:11
14	F	07.01	Böse Buben Bietigheim	20582	7:11
15	C	06.67	SC Haßloch	20234	6:12
16	R	08.87	Lustige Buben Wenighösbach	20923	5:13

## Regionalliga Staffel 8

Spieltag: **2**

1	T	08.88	Hohenlohe Crailsheim	25658	16:2
2	E	08.83	Weisse Lämmer Kelheim	24746	13:5
3	P	07.07	Seerose Radolfzell	24174	11:7
4	L	08.80	Würmtaler Jungs Gräfelting	23255	11:7
5	H	07.09	Biber Asse Biberach	22191	11:7
6	S	08.85	1. Skatclub Noris Nürnberg	23814	10:8
7	C	07.07	Blaufelchen Konstanz	23364	10:8
8	B	08.88	Pik 7 Oberkochen	23021	10:8
9	A	08.85	Robin Hood Nürnberg II	22447	9:9
10	N	07.09	Skatfreunde 4 Buben Ertingen	21458	8:10
11	D	07.01	Bund der Berliner Stuttgart	20151	8:10
12	K	08.86	1. Skatclub Kulmbach	22586	7:11
13	J	07.01	Pik Bube '60 Stuttgart	20261	6:12
14	R	07.01	1. Skatclub Plüderhausen	21845	5:13
15	F	08.85	Skatclub Herrieden	21213	5:13
16	M	07.07	Prinz Franz v. Hz. Sigmaringen	19069	4:14



# CHAMPIONS-LEAGUE

am Samstag/Sonntag, den 13./14. Juli 2002

## Dorint Hotel Gera

Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele

**Samstag, den 13.07.2002**

**Beginn: 14 UHR**

3 Serien à 48 Spiele

**Sonntag, den 14.07.2002**

**Beginn: 9 UHR**

2 Serien à 48 Spiele

### Preisgelder in der Mannschaftswertung

**1. Preis**

**1.000 EUR**

zzgl. Sonderpreis des DSKV: Startgeld und 1 Ü/F in 2 DZ zum DP

**2. Preis**

**800 EUR**

**3. Preis**

**600 EUR**

**4. Preis**

**400 EUR**

**5. - 13. Preis**

**160 EUR**

**Serienpreise: 1. Platz 120 € 2. Platz 100 € 3. Platz 80 €**

Die ISPA stiftet zwei Gutscheine über je eine Grundgebühr einer EM oder WM für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung.

Am **Freitag, den 12.07.2002** findet um 20,00 Uhr, ebenfalls im Dorint Hotel, ein Tandem-Cup statt. Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.

2 Serien à 48 Spiele Startgeld: 15,00 € pro Spieler

Verlustspielgeld: 0,50 € ab dem 3. verl. Spiel 1,00 €

Anmeldungen ab 19,00 Uhr im Dorint Hotel





## **Von DSKV-Seite sind folgende Mannschaften startberechtigt bzw. haben ihr Startrecht vergeben an:**

<b>Startrecht</b>	<b>Es spielt:</b>	<b>Mannschaftsführer</b>
1 Deutscher BL-Meister Herren	Die Glücksritter Ritterhude	Ecki Albrecht
2 Deutscher BL-Meister Damen	SIG Buben Elmenhorst	Gunda von Hacht
3 Deutscher Mannschaftsmeister Herren	SSC Dynamite Darmstadt	Winfried Pullig
Deutscher Mannschaftsmeister Damen	verzichtet	
4 1. Platz Bundesliga-Rangliste Herren	SSC Dynamite Darmstadt	Winfried Pullig
5 1. Platz Bundesliga-Rangliste Damen	verzichtet	
1. Platz Mannschafts-Rangliste Damen	Die Joker Oberhausen	Uschi Mombauer
6 1. Platz Mannschafts-Rangliste Herren	1. SC Dieburg	Lothar Brand
7 1. Platz Vereins-Rangliste	Die Joker Oberhausen	Herbert Mombauer
8 1. Platz VG Rangliste	Skatverband Bremen e.V.	Willy Janssen
9 1. Platz LV Rangliste LV 04	Die Ableger Drevenack	Walter van Stegen
10 LV 01	SV Berlin-Brandenburg	Jan Ehlers
11 LV 02	SC Schleswig-Holstein	Dieter Rehmke
LV 03	verzichtet	
12 LV 04	Die Ableger Drevenack	Walter van Stegen
13 LV 05	Skatfreunde Köln-Süd	Peter Hoffmann
14 LV 06	SV Südwest	Karl Ott
15 LV 07	SV Baden-Württemberg	Wolfram Vögler
16 LV 08	SV Bayern	Uli Gerhardt
17 LV 09	SV Sachsen	Hans-Jürgen Homilius
18 LV 10	SV Thüringen	Walter Maier
LV 11	verzichtet	
19 LV 12	Vier Tore Buben Neubrandenburg	René Krickhahn
20 LV 13	SIG Buben Elmenhorst	Holger Barteit
21 LV 14	SV Hessen	Peter Luczak
22 Polnischer Skatverband	SV Polen	Łucjan Cebula
23 DSKV-ISPA-Ausschuss	DSKV-ISPA-Ausschuss	Heinz Jahnke
24 Wird ausgelost unter LV 01/09/13/14		



# Skatsportlich Erfreuliches aus dem Skatsportverband Nordrhein Westfalen e. V.



**Beckum-Marl-Hüls im März 2002:** Alle elf Verbandsgruppen meldeten eine rege Beteiligung an ihren Vorrunden zu den Deutschen Meisterschaften im Einzel- und Mannschaftskampf. Von den Vereinen wurden die Quoten meist voll ausgeschöpft. Die Veranstaltungsräume waren wohlgefüllt und stießen an ihre Aufnahmekapazität. So war es denn nicht verwunderlich, dass am 23. März, dem Tag der SkSV NRW e. V.-Einzelmeisterschaften, die seit Jahren als Forum für alle Meisterschaften genutzte „MARLER VESTHALLE“, bis auf den letzten Platz ausgebucht war.

Die HÜLS-SERVICE-GMBH hatte die Halle bestens hergerichtet und so fanden die fast 500 Aktiven ein reichliches Platzangebot vor. Das Angebot an Speisen und Getränken war sehr gut, das Preisniveau ebenfalls.

Das SkSV NRW e. V.-Präsidium und die Helfer aus der VG 43 Recklinghausen bildeten ein Team, das für den Ablauf der Veranstaltung verantwortlich zeichnete. Michael Tank mit Tina am Computer und Herbert Rygol waren für die Auswertung und die Einhaltung der Satzfolgen zuständig. Günther Peters und Harald Schröder hatten als Schiedsrichter ein durchweg leichtes Amt und meisterten die wenigen regeltechnischen Entscheidungen souverän.

Nach etwas mehr als 10 Stunden waren die vier zu spielenden Serien a 48 Spiele absolviert und die Siegerehrung durchgeführt. Peter Tripmaker verlas Namen von Siegern und Platzierten, die Mitglieder des Präsidiums verteilten Blumengebinde und Pokale an die Erstplatzierten. Die Broschüren für die DEM in Krefeld waren begehrte Zugaben. Die Broschüre war übrigens von den „Schnieschöpfern“ aus Krefeld sehr gut aufgebaut, mit viel interessanten Details über Stadt, Verein, Verbandsgruppe und „SEIDENWEBERHAUS“, der Austragungstätte der DEM, ausgestattet. Sie bietet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle notwendigen Informationen.

Die Delegation des SkSV NRW e. V., die in Krefeld um Meisterehren mit der Elite aus den übrigen Landesverbänden spielen wird, umfasst insgesamt 75 Personen.

Wenn hier jeweils die ersten drei einer jeden Konkurrenz genannt werden, so geschieht das aus Platzgründen:

**Damen:**

Heike	Jalowietzki	Herz Dame Lippstadt
Michaela	Allwardt	Reizende Buben Krefeld
Andrea	v. d. Ahe	1. SC Espelkamp

**Herren:**

Wolfgang	Zaeck	Fair Play Oberhausen
Georg	Kremser	Lang unterm As D'orf
Frank	Strotkamp	TSG Rheda Wiedenbrück

**Senioren:**

Joachim	Vogelhuber	Gut Blatt Bockum-Hövel
Günter	Schütz	Alle Asse Dortmund
Siggi	Schneider	Die Joker Oberhausen

**Junioren:**

Sebastian	Stolz	Rauch Passe Hamm
Stefan	Struck	Rauch Passe Hamm
Marcel	Litjens	Skatclub 2000 Goch

Unsere besten Wünsche sind mit allen unseren Qualifizierten. Wir wünschen ihnen faire Spielpartner, ein gerüttelt Maß Glück, Gut Blatt, vor allem aber viel Spaß und Freude mit den Freunden aus ganz Deutschland, die wir schon heute in unserem Landesverband als liebe Gäste sehr herzlich begrüßen.

Am letzten Samstag im Juni wird die „MARLER VESTHALLE“ Schauplatz für die SkSV NRW e. V.-Mannschaftsmeisterschaften sein. Nach der Vorausschau aus den Verbandsgruppen wird sie dann wieder bis auf den letzten Platz gefüllt sein, um die Qualifikanten für die 32. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf im Oktober in Dormagen zu ermitteln.

Zweimal Gastgeber für die Endrunden der Deutschen Meisterschaften zu sein ehrt und freut uns sehr.

Skatsportverband Nordrhein Westfalen e. V.  
Ludwig Leines





## **Skatfreundin des SC „Landjugend“ Hille auf Rekordjagd.**

Jeder Verein zeichnet sich durch das Engagement seiner Mitglieder aus. Nicht nur die pünktliche Zahlung der Mitgliedsbeiträge ist heute für einen Verein wichtig. Bedeutend ist insbesondere das Verhalten derer, die sich in die Vereinsarbeit einbringen.

Gerade unser Skatsport lebt von der aktiven Teilnahme unserer Skatfreundinnen und Skatfreunde an den wöchentlichen Spielabenden und der Bereitschaft, die Clubfarben auch zu Meisterschaften zu vertreten.

Als herausragendes Beispiel ist hier die Skatfreundin Sabine Waltke Rüter vom SC „Landjugend“ Hille zu nennen. In den 5 Jahren des Bestehens dieses Clubs hat sie nachweislich keinen Übungsabend versäumt. Die mehrfache Mutter hat es auch nach der Geburt ihres jüngsten Sprösslings verstanden, die für sie angenehme Doppelbelastung in der Familie und im Skatverein unter einen Hut zu bringen.

Dabei zeichnen Sie Einsatzbereitschaft für ihren Club besonders aus. Kaum eine Meisterschaft, wo sie nicht neben ihrem Mann Wolfgang an Turnieren oder Meisterschaften auftritt. Ein Höhepunkt für sie war sicherlich der 3. November 2001, als Sabine vor dem DSKV-Schiedsrichter Hans Braun den Schiedsrichterschein des Deutschen Skatgerichts erwarb.

Wir gratulieren der Skatfreundin Sabine zu Ihrem aktiven Einsatz und wünschen ihr auch in Zukunft Zeit, Muße und viel Freude zuhause in der Familie und mit Gleichgesinnten am Skattisch.

*Rainer Vathke*  
Vorsitzender der VG OWL (49)

## **Trauer um Hermann Ludwig**

Die VG 62 im Landesverband Hessen nahm am 21.02.02 Abschied von ihrem Ehrevorsitzenden Hermann Ludwig, der im Alter von 80 Jahren gestorben war. Zahlreiche Skatfreunde begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. Der Gründer des Skatvereins „Die Bermbacher Trümpfe“ war nicht nur 1. Vorsitzender und vorbildlicher Leiter seines Klubs, sondern auch lange Jahre als Präsident und Vizepräsident der Verbandsgruppe „Rhein-Main-Taunus“ für den deutschen Einheitsskat tätig. Die silberne Ehrennadel des DSKV war nur eine seiner vielen Auszeichnungen, für die er sich in mehr als 30 Jahren aktiver Arbeit für den Skat erwarb. Als fairen Skatfreund werden wir seiner noch lange gedenken.

„Die Bermbacher Trümpfe“  
Kurt Nickel  
1. Vorsitzender

Die VG 14.62 „Rhein-Main-Taunus“  
Ekart Giegeler  
Präsident



## **„Reizende Herren“ feiern 15-jähriges Bestehen.**

### **Zöblitzer Skatclub „TEUTONIA“ wurde am 27.04.1987 aus der Taufe gehoben.**

Mitten im Herzen des Erzgebirges, direkt an der Silberstraße liegt das kleine, verträumte Städtchen Zöblitz. Als Serpentinsteinstadt ist Zöblitz durch den hier seit Jahrhunderten abgebauten und kunstgerecht bearbeiteten, edlen Serpentinsteine in aller Welt wohl bekannt. Nicht auf Jahrhunderte, aber immerhin auf 15 Jahre können die „Reizenden Herren“ des Skatclubs „Teutonia“ Zöblitz zurückblicken. Am 27. April 1987 wurde von skatbegeisterten Zöblitzern der Skatclub Teutonia im „Hotel zum Schwarzen Büren“ aus der Taufe gehoben. Als „Hebamme“ und Wegbereiter stand damals Dieter Tanneberger, der heute noch als Präsident des Clubs die Fäden in der Hand hält, an der Spitze. Von den „Taufpaten“ der ersten Stunden fungieren heute Hans Zoll als Vizepräsident, Peter Kunstmann als Schatzmeister, Alfred Leibiger als Leiter der Revisionskommission und Dieter Frei als Spielleiter der Clubmeisterschaft. Zum damaligen Zeitpunkt hatte freilich eine Vereinsgründung nicht die Bedeutung wie heute, der Club stand in keinem Vereinsregister. In der damaligen DDR hatte zwar der Sport auf breiter Ebene viele Anhänger, an einen Skatsport oder gar einen Deutschen Skatverband war aber nicht im Traum zu denken. So hatte zwar das Zöblitzer „Kind“ einen Namen und eine stattliche Gründungsurkunde, aber außer den wöchentlichen Skatabenden in gemütlicher Runde und gelegentlicher Teilnahme an Skatturnieren gab es keine Höhepunkte. Apropos Namen, Teutonia ist die lateinische Bezeichnung für Deutschland - ein Verein Namens Deutschland in der DDR? Au Backe! Als ob es die Zöblitzer gewusst hätten, ab 1990 gab es wieder ein Deutschland. Die DDR ist gegangen, Teutonia aber ist geblieben.

Mit der Wiedervereinigung hatte das Mauerblümchendasein des Skatclubs ein Ende. Der Eintritt in den Deutschen Skatverband 1990 brachte neuen Schwung und Bewegung in die Arbeit der Teutonen. Die ersten zaghaften Schritte gingen in Richtung Meisterschaften und Punktspiele. Auch wenn die großen Erfolge bis jetzt ausgeblieben sind, jeder Achtungserfolg spornt immer wieder aufs Neue an. In der Verbandsgruppe Chemnitz kam der Juniorenmeister 2001 mit Daniel Fron aus den Reihen der Teutonen. Mit Platz zwei bei den Herren (Rudolf Hiemann 1997) und Platz drei bei den Senioren (Wilfried Schreiter 1995) wurden ebenfalls gute Ergebnisse erzielt. Ein Auf und Ab gab es im Ligaspielbetrieb. Immer gut besucht sind die traditionellen und offenen Skatturniere des Clubs. Im Frühjahr wird der Pokal des Bürgermeisters ausgespielt und im Herbst geht es um den Pokal der Tageszeitung „Freie Presse“. Daneben ist die Stadtmeisterschaft ein weiterer Höhepunkt. Die 20 Mitglieder des Clubs treffen sich jeden Montag und kämpfen um jeden Punkt bei der Ermittlung ihres Clubmeisters. Parallel dazu werden fleißig Punkte im Pokalwettbewerb gesammelt. Als Nahziel hat sich der Club die Gewinnung neuer und vor allem junger Mitglieder an seine Fahnen geschrieben. Perspektivisch gesehen sollen damit skatsportliche Erfolge erzielt werden.

*Dieter Tanneberger  
SC Teutonia Zöblitz*



## Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 86



Der neunte Stich geht an den Alleinspieler, der damit sein Spiel gewonnen hat.

Zieht der Alleinspieler einen oder mehrere Stiche hintereinander nicht ein, so zeigt er damit an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu so gehören diese und alle Reststiche den Gegenspielern (ISKO 4.4.5). Dem Besitzer eines Stiches ist es erlaubt, vor dem Einziehen seines Stiches zu nächsten Stich auszuspielen (ISKO 4.4.2).

Zum Ende eines Spiels kommt es häufig vor, dass der vorletzte Stich nicht eingezogen und umgedreht wird. In diesen Fällen ist festzustellen, ob der Besitzer des neunten Stiches die zehnte Karte auf den letzten Stich gespielt hat oder daneben. Hat er die zehnte Karte auf den neunten Stich gespielt, hat er sich damit verpflichtet, auch den letzten Stich zu erhalten. Hat er die letzte Karte neben den neunten Stich gespielt, ist er nicht verpflichtet, auch den letzten Stich zu erhalten.

Da der Alleinspieler zum zehnten Stich neben den neunten Stich ausgespielt hat, liegt kein Regelverstoß vor. Der neunte Stich gehört ihm und der zehnte Stich den Gegenspielern.

*Hans Braun, Mitglied des Skatgerichts*



## Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 407



**Lösung:** Die Gegenpartei gewinnt mit 60 Augen.

Spielverlauf:

Skat: Pik-König-9

1. Stich: V Pik-Ass M Pik-10 H Pik-8	+ 4
2. Stich: V Herz-8 M Herz-9 H Karo-Ass	- 21
3. Stich: H Karo-9 V Karo-7 M Karo-Bube	+ 11
4. Stich: M Pik-Dame H Herz-Bube V Kreuz-Bub	- 2
5. Stich: V Herz-Dame M Herz-10 H Karo-10	- 7
6. Stich: H Kreuz-Ass V Kreuz-7 M Kreuz-9	+ 23
7. Stich: H Kreuz-10 V Kreuz-Dame! M Karo-8	+ 11
8. Stich: M Pik-7 H Karo-König V Kreuz-8	- 13
9. Stich: H Kreuz-König V Herz-Ass M Pik-Bube	+ 4
10. Stich: M Herz-7 H Karo-Dame V Herz-König	- 17
	<u>+ 7</u>
	- 60

Auch wenn der Alleinspieler nicht über Trumpf anfängt, sondern direkt Kreuz von oben zieht, verliert er immer mit mindestens 60 Augen. Das Ganze bleibt lediglich eine Stichumstellung.





## **Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,**

der DSKV beteiligt sich bei der Weltmeisterschaft 2002 in Grömitz an einer gemeinsamen Nationalmannschaft mit der ISPA-Deutschland.

Dazu von unserer Seite Folgendes:

Alle DSKV-Mitglieder, die an der WM teilnehmen und an einer Teilnahme in der Nationalmannschaft interessiert sind, können sich beim Verbandsspielleiter, Skatfreund Peter Reuter, schriftlich melden

### **(Meldeschluss: 31.7. bei Skfr. Reuter eintreffend):**

Postanschrift: Postfach 3141, 53889 Mechernich  
 oder Fax: 02443 315992  
 oder E-Mail: peterreuter@12move.de

### **Die Meldung muss folgende Daten umfassen:**

Name, Vorname

Anschrift, Telefon

Passnummer, Verein

Sportliche Erfolge, Hemdgröße (S,M,L,XL usw.)

Das Präsidium wird dann **6 Mitspieler/innen** auswählen.

Sie müssen während ihres Einsatzes für die Nationalmannschaft und bei der Siegerehrung das vom DSKV gestellte Trikot tragen (gilt bei der Meldung als zugesagt).

Teamchef ist der Vizepräsident des DSKV, Skatfreund Bernd Eisenkolb.

*Das Präsidium*

## **Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Sundern**

Vom 17.-20. Mai 2002 werden in der schönen Sportschule Willi-Weyer in Sundern/ Hachen, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Friedhelm Wolf, die Deutschen Schüler- und Jugendskatmeisterschaften durchgeführt

Ca. 300 Kinder und 70 Betreuer werden erwartet.

Wir möchten uns auf diesem Wege beim Deutschen Sportbund bedanken, dass wir so eine herzliche Aufnahme bekommen.

Besonders hervorheben möchte ich die gute Zusammenarbeit, in der Vorbereitung, mit Herrn Kampmann und seinem Team.

Die ganze Sportschule steht uns in den 3 Tagen voll zur Verfügung. Ob Kegelbahn, Schwimmbad, Sportgeräte oder alle Sportanlagen, wir können alles kostenlos benutzen.

Mein Dank gilt aber auch dem Westdeutschen Skatsportverband, der voll hinter dieser Meisterschaft steht.

Ich wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise, schöne Tage im Sauerland, sowie den Meisterschaften einen guten Verlauf.

Die herzlichsten Grüße und immer gut Blatt.

*Eure Edith Treiber, DSKV Jugendleiterin*



**Skatsportabzeichen Bronze****Stand: 31.12.2001**

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Gerd Frantze				2. Städte-Cup im Dorint Gera
Heinz Kolhoser	04	45	Zur Egge	VG 45 Vorrunde zur DMM
Reinhold Eckhoff	04	45	1. OSC	VG 45 Vorrunde zur DMM
K. Rong	05			5. Ligatag Dormagen
Reinhold Geiter	05			5. Ligatag Dormagen
Weitzel	05			5. Ligatag Dormagen
Martin Michaels	05			5. Ligatag Spay
Martin Braun	07	05	Iffetzheimer Skatbuben	3. EM 2001 VG 07.05
Harry Albecker	07	05	Fair Play Rastatt	3. EM 2001 VG 07.05
Herbert Stalb	07	05	SF Pfinztal-Söllingen	3. EM 2001 VG 07.05
Bruno Knöller	07	05	Enztal Assé Bad Wildbad	3. EM 2001 VG 07.05
Johann Frank	07	09		VG 07.09 MM
Wolfgang Bär	09	03	Skatb. Dresden	Bezirkssl. Dresden Krone
Jörg Bartholdy	09	03	Skatb. Dresden	Bezirkssl. Dresden Krone
Johannes Richter	09	03	Sachsenkönige	Bezirksliga Dresden-Skatb.
Jürgen Waldinger	09	03	FARAS	Bezirksliga Langebrück
H.-Jürgen Neumann	09	03	FARAS	Bezirksliga Langebrück
Nikos Samarizidis	09	03	SC Wilsdruff	Rangliste Wilsdruff
Gerhard Heyme	09	03	Glück auf Hoyerswerda	Bezirkssl. - Hoyerswerda
Wolfgang Nowak	09	03	SC Neustadt	Bezirkssl.-Skatbuben Dresden
André Fischer	09	03	SC Neustadt	Bezirkssl.-Freital
Gerhard Clemens	09	03	Lawalde	Bezirksliga Grüne Jungs
Andreas Bäßler	09	03	Skatbuben	Bezirksliga - Skatbuben
John Stopfkuchen	09	03	Grüne Jungs	Bezirksliga Skatbuben

**Skatsportabzeichen Bronze****Stand: 31.01.2002**

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Wiszniewski	04	45	1. Meller SC	VG 45 MM
Lothar Oswald	10		Lucka Phönix	VG Altenburg 10.01
Stefan Meyer	10		Lucka Phönix	VG Altenburg 10.01
Matthias Heinich	10		Grand ABG	VG Altenburg 10.01
Rolf Naumann	14	63		EM VG 63
Hermann Henkel	14	63		EM VG 63
Michael Linß	14	63		EM VG 63

**Skatsportabzeichen Silber****Stand: 31.12.2001**

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Jürgen Froberg				2. Städte-Cup im Dorint Gera
Ulrich Frenzel				2. Städte-Cup in Dorint Gera
Peter Straub				07.06 VG MM
Frank Lindner	09	03	Herz Ass Dresden	Rangliste Grüne Jungs





## Frühling an der Donau

Kennt Ihr auch Schlögen? Dieses idyllische Örtchen zwischen Passau und Linz, direkt an der wunderschönen Donauschleife gelegen, ist schon lange ein Treffpunkt für viele reiselustige Skat- und Rommelfreunde aus ganz Deutschland.

Schon 14 Jahre, immer in der Osterzeit, organisiert Karl-Heinz Strauß mit seinen „Lustigen Buben“ aus Wenighösbach dieses interessante Turnier.

Das gemütliche 4 Sterne Hotel mit Schwimmbad, Sauna, Solarium, Fitnessraum und Kegelbahn lässt in der Skat- und Rommelfreien Zeit keine Langeweile aufkommen. Die ausgezeichnete Küche und das freundliche Personal tun ihr übriges, uns in den 8 Tagen so richtig zu verwöhnen.

Hier sitzen wir nun, sehen die strahlende Sonne über die Donau wandern und genießen die ersten Frühlingstage. Fast alle kennen sich schon lange und es herrscht eine angenehme Atmosphäre.

Das Auftaktturnier über 2 Serien zu 36 Spielen konnte Kurt Scholten aus Kevelar mit stolzen 2.826 Punkten für sich entscheiden.

Dann begann das große Turnier, das an 6 Tagen mit jeweils 2 x 48 Spielen ausgetragen wurde. Alle Turniere wurden mit einer extra Preisverteilung abgeschlossen. Von den 98 Teilnehmern konnten dabei jeden Abend 29 Geldpreise in Empfang nehmen. Am Ende wurden dann unter den ersten 20 Gesamtsiegern nochmals 3.000 € als Zusatzpreise verteilt.

Die Gesamtturniersieger	1. Heinz Georg Rieping	Beckum	15.291 Punkte
	2. Richard Überle	Taunusstein	14.137 „
	3. Erich Klaus	Wels	14.099 „
	4. Günter Spengler	Berlin	13.699 „
	5. Otto Hoger	Wenighösbach	13.663 „

Mannschafts-Gesamtsieger wurden Heinz Finke und Günter Spengler aus Berlin.

Bei einem Schiffsturnier siegte Richard Überle und beim Abschlussturnier am Ostersonntag hatte Norbert Müller aus Wenighösbach die Nase vorn.

Das ausgewogene Unterhaltungsprogramm mit einem Tanzabend, Bus-Tagesausflug in die blühende Wachau, ganztägigem Schiffsausflug nach Linz und der großen Feier zum Abschied mit Musik und Tanz rundeten diesen schönen Skaturlaub ab.

Wir alle freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr. Und wer Karl-Heinz kennt, weiß, dass er sich für so ein Jubiläumsjahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen wird.

SvE





### Termine des DSkV 2002

- 04.05.\*** 3. Ligaspieltag (Damen 2.+3.)
  - 18.-20.05** DSJM in Sundern /LV 5
  - 08.+09.06.** DEM in Krefeld
  - 15.06.** 4. Ligaspieltag (1. BL H 3. u.4., Damen 4.+5.)
  - 13.+14.07** Champion-League DSkV/ISPA
  - 07.+08.09** 5. + 6. Ligaspieltag und Damen-Bundesligaendrunde
  - 19.+20.10.** DMM in Dormagen
  - 26.10.\*** Endrunde Vorständeturnier
  - 26.10.\*** Vorturnier zum DP
  - 27.10.\*** DP in Bremen
- Das Wochenende bleibt für andere Veranstaltungen gesperrt!
- 02.+03.11.** Städtepokal Endrunde
  - 09.+10.11.\*** Kongress in Papenburg

### Termine des DSkV 2003

- 08.03.** 1. Ligaspieltag (1. BL H 1. u. 2.)
- 15.+16.03.** 22. Deutscher Damenpokal (Wochenende gesperrt für andere Damenveranstaltungen)
- 12.04.** 2. Ligaspieltag
- 26.+27.04.** Städtepokal Vorrunde
- 10.05.** 3. Ligaspieltag (Damen 2.+3.)
- 17.+18.05.** Deutsche Einzelmeisterschaften in Kehl, LV 7
- 07.-09.06.** DSJM in Berlin
- 28.06.** 4. Ligaspieltag (1.BL H 3. u. 4., Damen 4.+5.)
- 06.+07.09** 5. + 6. Ligaspieltag und Damen-Bundesligaendrunde
- 11.+12.10.** DP u. Endrunde Vorständeturnier (Wochenende gesperrt für andere Veranstaltungen)
- 18.+19.10.** DMM, Bad Hersfeld
- 01.+02.11.** Städtepokal Endrunde
- 08.+09.11.** Verbandstag

### Termine der ISPA

- 09.-12.05.02** Intern. Deutsche-Skat-Meisterschaft, Berlin
  - 28.09.-06.10.02** Skat-WM in Grömitz
  - 29.05-01.06.03** Intern. Deutsche Skatmeisterschaft, Bad Harzburg
  - 24.10.-02.11.03** offene Skat - EM, Seefeld/Tirol
- Auskünfte unter:**  
**Tel. + Fax 04131 188208 oder**  
**harald.skate@luenecom.de**

### Turniervorschau 2002

- 04.05.02** 16.Bayerwald-Turnier
- 05.05.02** Rhein Weser Turnier
- 09.05.02** 24.Niederbergisches Skatturnier
- 18. und 19.05.02** 1. Mayer Bräu Cup
- 20. bis. 25.05.02** 15.Intern. Alpen-Skat-Turnier
- 02.06.02** 21. Großer Preis von Würselen
- 22. und 23.06.02** 1. Ahlener 24-Stunden-Marathon

\* geänderte Termine



## Reisetipps Skatreisen

<b>09.05. – 20.05.02</b>	Lermoos
<b>31.05. – 07.06.02</b>	Ebbs B. Kufstein/Tirol
<b>22.06. – 29.06.02</b>	Rügen
<b>28.07. – 04.08.02</b>	Lüneburger Heide
<b>18.08. – 25.08.02</b>	Schwarzwald
<b>27.08. – 03.09.02</b>	Madeira
<b>28.09. – 06.10.02</b>	Ellmau
<b>25.10. – 27.10.02</b>	Deutschlandpokal Bremen
<b>22.11. – 06.12.02</b>	Kuba
<b>28.11. – 12.12.02</b>	Gran Canaria Info Tel.: 0 24 43 / 9 89 718
<hr/>	
<b>29.09. – 05.10.02</b>	14. internationales
<b>29.09. – 12.10.02</b>	Skatturnier Salou Info Tel.: 04 21 / 56 06 13
<hr/>	
<b>13.10. – 20.10.02</b>	Skat an der Adria Info Tel.: 04101/206615

## Der Skatfreund

Mai 2002, 46. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.  
Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:  
Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,  
33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12  
Email: skatverband@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:  
Postbank Hannover,  
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und  
Dresdner Bank Bielefeld,  
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

### Druck:

PS Print & Mediendienste GmbH,  
Hellerhagener Str. 12,  
32545 Bad Oeynhausen.  
Der Skatfreund erscheint monatlich.  
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60€  
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.  
An andere Adressen beträgt er  
inklusive Versandkosten 24,00€



## Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Juni 2002: 2. Mai 2002  
Ausgabe Juli 2002: 2. Juni 2002

## LV 12 – Mecklenburg - Vorpommern

Präsident:                      Wilfried Schröder                      03 82 03 / 6 28 21  
    Wiesenstraße 11  
    18208 Neuhof





## DEUTSCHLANDPOKAL

27. 10. 2002

Bremen



## AUSSCHREIBUNG DEUTSCHLANDPOKAL 2002 – STADTHALLE BREMEN –

- Schirmherr:** Dr. Henning Scherf, Präsident des Bremer Senats
- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e.V.
- Ausrichter:** Deutscher Skatverband e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bremer Skatverband e.V. und der Bremer Touristik-Zentrale GmbH
- Spielort:** Messehalle 4 – Stadthalle Bremen –
- Konkurrenzen:** Einzel: Damen, Herren und Junioren  
Mannschaft: Damen und Herren
- Startkartenausgabe:** 26.10.2002 von 10:00 h - 19:00 h und am 27.10. von 8:00 h - 9:45 h
- Spieldauer:** 2 x 48 Spiele
- Einlass:** 8:00 h Beginn: 1. Serie 10:00 h 2. Serie 13:30 h
- Startgeld (p.P.):** Einzel: 10,50 EUR Junioren: 5,50 EUR Mannschaft: 4,00 EUR  
verl. Spiele 1-3 0,50 EUR ab 4. Spiel 1 EUR
- Preisgestaltung:**
- |  |   |
|--|---|
| 1. Preis 4.000 EUR   | 12. Preis 200 EUR   |
| 2. Preis 2.500 EUR   | 13. Preis 150 EUR   |
| 3. Preis 1.500 EUR   | 14.-16. Preis je 100 EUR  |
| 4. Preis 1.000 EUR   | 17.-20. Preis je 70 EUR   |
| 5. Preis DSKV Skatreisegutschein<br>Salou/Spainien i.W. 800 EUR  | 21.-35. Preis je 50 EUR   |
| 6. Preis 600 EUR   | 36.-55. Preis 10 elektr. Bohrmaschinen<br>(Black&Decker), Cassetten/Radio-Recorder                      |
| 7. Preis 550 EUR   | 56.-75. Preis je 30 EUR   |
| 8. Preis 500 EUR   | 76.-110. Preis je 20 EUR  |
| 9. Preis 450 EUR   | Weitere Geldpreise nach Beteiligung sowie<br>120 x je 1 Schinkenstück, 1 Mettwurst und<br>0,5 kg Kaffee |
| 10. Preis DSKV Skatreisegutschein<br>Schäfer Reisen i.W. 400 EUR |   |
| 11. Preis Flug für 2 Pers. (Kanarische Inseln)                   |   |
- Für evtl. Fragen:** Skatfreund Willy Janssen, Königsberger Straße 28, 28816 Stuhr  
Tel.: 0421/560613 Fax: 0421/562271
- Meldungen:** Schriftlich und namentlich an das Orga-Büro, Geschäftsstelle des  
Bremer Skatverbandes e.V., z.Hd. Skfr. Hans-Peter Oetken  
Hemmstr. 240 28215 Bremen Tel: 0421-355547 Fax: 0421-355549  
Bitte mit Angabe Raucher (R) oder Nichtraucher (NR)
- Einzahlung:** Bremer Skatverband e.V., Stichwort: DEUTSCHLANDPOKAL 2002  
Konto Nr. 11 459 559 Sparkasse Bremen BLZ 290 501 01
- Übernachtungen:** Die Bremer Touristik-Zentrale, Findorffstr. 105, 28215 Bremen, hält ein  
spezielles Zimmerkontingent für die Teilnehmer und Besucher des DP bereit.  
Anmeldeunterlagen sowie touristische Informationen finden Sie in der Festbro-  
schüre zum 22. Deutschlandpokal im Skat.

Auf Anfrage versendet die BTZ gerne auch den Städte- und Gruppenreisen-  
katalog 2002, Service-Hotline: 01805 / 101030 Fax: 0421 / 3080030



14.internationales Skatturnier

“Salou 2002“

Urlaub · Sonne · Skat .... alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise des 1.SC Moordeich Mitglied im Bremer Skatverband e.V.

Für mitreisende Partner + Angehörige: großes RommèTurnier + kostenlose Skatschule

29.09. bis 05.10. ( 6 Tage )	29.09. bis 12.10. ( 13 Tage )	20 Tage bzw. individuelle Zeit ( Flug oder eigene Anreise )
---------------------------------	----------------------------------	--

Spielort: Hotel “Olympus Palace“ Turnierleitung Skfr. Willy Janssen ( Mitglied im Präsidium des DSKV )

Die Vorbereitungen für das 14. internationale Skatturnier in SALOU laufen seit Wochen auf vollen Touren. Einige Hundert Anmeldungen für diese inzwischen traditionelle Veranstaltung liegen bereits vor. Aufgrund der großen Nachfrage wurde zu den bewährten Hotels OLYMPUS PALACE, SALOU PRINCESS und BELVEDEI mit dem VILLA ROMANA zusätzlich ein Vier-Sterne Haus unter Vertrag genommen. Außerdem besteht die Möglichkeit, und hier wurde vor allem an Familien mit Kindern gedacht, während der spannenden und abwechslungsreichen Tage an der COS DORADA moderne und großzügige Apartments verschiedener Größe inklusive Hotelverpflegung zu buchen. Sämtliche Unterkünfte sind zentral gelegen. Sowohl zum großzügigen und weiten Strand mit seiner wunderschönen Promenade als auch zum Einkaufszentrum und selbstverständlich auch zum Spielort, dem Hotel OLYMPUS PALACE, sind es nur wenige hundert Meter.

Wie in jedem Jahr kann risikolos geplant und gebucht werden: Bei Rücktritt bis zum Anreisetag ( es kann immer etwas dazwischen kommen ! ) entstehen keine Stornokosten für das Hotel.

An den spielfreien Tagen werden auch in diesem Jahr interessante Ausflüge wie die beliebte Stadtrundfahrt BARCELONA oder ein Besuch im Kloster MONTSERF angeboten. Aber auch in Eigenregie ist viel Unterhaltung möglich: Die Ankunft der Fischerbote in CAMBRILLS, ein Besuch der Provinzhauptstadt TARRAGONA, ein Einkaufsbummel im schönen REUS oder der Besuch des über 1 Millionen Quadratmeter großen Erlebnisparks PORT AVENTURA, alle Ziele sind nur wenig Minuten von SALOU entfernt und bequem mit dem öffentlichen Busverkehr zu erreichen.

1. Woche:  
9 x 48 Spiele



<b>Montag, 30.09.02</b> 14:00 Uhr 1. Serie 16:15 Uhr 2. Serie 20:30 Uhr 3. Serie*	<b>Dienstag, 01.10.02</b> 14:00 Uhr 4. Serie 16:15 Uhr 5. Serie 20:30 Uhr 6. Serie	<b>Donnerstag, 03.10.02</b> 14:00 Uhr 7. Serie 16:15 Uhr 8. Serie 20:30 Uhr 9. Serie	<b>Freitag, 04.10.02</b> 21:30 Uhr Siegerehrung. Anschließend: Tanz + Unterhaltung
--	---	---	---

(\*ab 3. Serie wird gesetzt)

1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2003

2. Preis € 1500,- + Pokal      3. Preis € 1000,- + Pokal      4. Preis € 800,-

5. Preis € 600,-                      6. Preis € 500,-                      7. Preis € 400,-

sowie 2 x je € 300,-    3 x je € 250,-    5 x je € 200,- und weitere Geldpreise

+ 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 300,- teilen sich die ersten drei Spieler mit gewonnenem Grandouvert

Für beide Wochen gilt: Mannschaftswertung mit Tagessiegern. Startgeld pro Person + Serie € 8,50 Mannschaft € 3,- Verlustspielgeld € 0,50 (ab 4. verlorenen Spiel € 1,-) · 100% ige Auszahlung des vereinnahmten Startgeldes.

Sonder-Service für die Teilnehmer an der Weltmeisterschaft:

All den Skatfreunden, die auf der einen Seite verständlicherweise die Gelegenheit nutzen wollen, an der in Deutschland ( Grömitz ) stattfindenden Weltmeisterschaft teilzunehmen und andererseits nicht auf SALOU verzichten wollen, wird ein Sonder-service geboten: Am Montag, den 7. Oktober startet der Flieger morgens in Hamburg und landet so in Barcelona, dass der bereitstehende Transferbus pünktlich zum Turnierbeginn der 2. Woche in SALOU eintrifft.

Weitere Infos und Anmeldungen an:

Turnierleiter Skfr. Willy Janssen

Tel. 0421-560613, Fax 562271 oder

Reiseleitung Skfr. Manfred Plätzer

Tel. 0421-5659006, Fax 5659007





### **1. Ahlener 24-Stunden-Marathon**

Im Hof Münsterland  
Kruppstr. 11, 59229 Ahlen,  
Industriegebiet Ost

**Beginn:** Samstag, 22. Juni 2002, 10 Uhr  
**Ende:** Sonntag, 23. Juni 2002, 10 Uhr

Startgeld: 75 €      Verpflegung: 25 €

Beispiel bei 120 Teilnehmern:

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| 1. Platz: 1500 € | 2. Platz: 1000 € |
| 3. Platz: 500 €  | 4. Platz: 500 €  |
| 5. Platz: 400 €  | 6. Platz: 300 €  |

und weitere Geldpreise. (Seriensieger: 50 €)

**Voranmeldung und Auskunft  
bei Bruno Schulz**

**Tel. 02382/7 24 92**

### **RHEIN WESER TURNIER NEUER TERMIN:**

Sonntag, 5. Mai 2002, 14 Uhr  
„FRITZ HUSEMANN HAUS“  
Leopoldstraße 60  
45661 Recklinghausen  
Tel. 02361/3 23 76

### **15. Internationales Alpen-Skat-Turnier in Seefeld**

vom 20. bis 25. Mai 2002

**Info: Herbert Mombauer  
Tel. + Fax: 0208/65 43 29**

### **21. Großer Preis von Würselen**

Sonntag, 2. Juni 2002, Start 14:30 Uhr  
Aula - Gymnasium Klosterstraße  
52146 Würselen

**1. Preis 500 € und Pokal**

Das gesamte Startgeld wird voll ausgespielt  
Startgeld 10 €. Tel: 02405/8 21 73

### **Jubiläumsskatturnier 10 Jahre Pfälzer Buben Lu 1. Mayer Bräu Cup**

Pfingsten den 18.05. + 19.05.2002  
Kallstadter Str. Ecke Abteistr. In  
67067 Ludwigshafen/Gartenstadt  
Gespielt werden  
2 mal 4 Serien  
á 48 Spielen

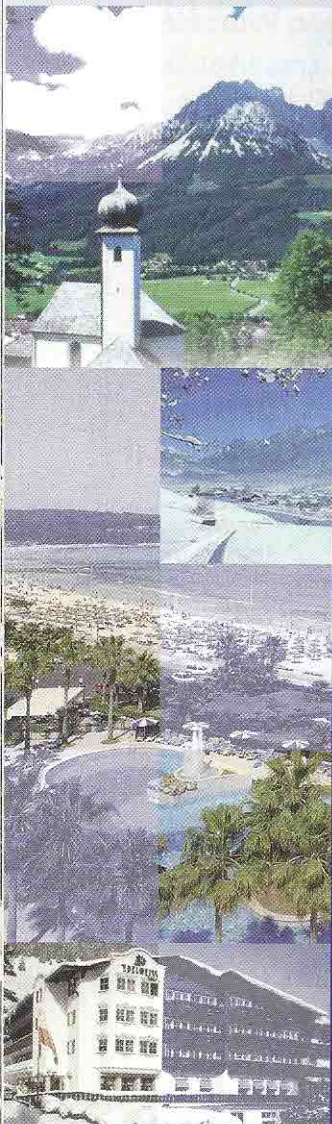
- 1. Preis 2.500 €**
- 2. Preis 1.500 €**
- 3. Preis 1.000 €**

Voranmeldung bis zum 30.04.2002  
Tel. + Fax: 0621/68 48 89

**24. Niederbergisches Skatturnier**  
09.05.2002, Vatertag, 2x48 Spiele

Heiligenhaus, Kreis Mettmann  
**1. Preis: 600 €, 2. Preis 500 €**  
weitere Geld- und Sachpreise  
Damen- und Jugendwertung  
Info: Norbert Sindermann  
Tel. 02056 / 69200  
Mobil: 0170 93 22 675





**„Kaiser-Cup“**

**EBBS B. KUFSTEIN/TIROL**  
31.05. – 07.06.2002  
\*\*\*Gasthaus-Hotel Oberwirt

**Leistungspaket:** 7 Übernachtungen im Gasthaus-Hotel Oberwirt inkl. HP · Begrüßungsschnapsler · Tanzabend · Skatorganisation · Reiserücktrittskosten-Versicherung · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 275,00 €  
Einzelzimmer-Zuschlag 75,00 €

Turnierleitung: Edith Treiber  
Einzel- und Mannschaftswertung  
Zusätzliches Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo

**Skat auf Deutschlands größter Insel**

**RÜGEN**  
22.06. – 29.06.2002  
Hotel "Ratskeller", Bergen

**Leistungspaket:** Hin- und Rückfahrt im Luxus-Fernreisebus · 7 Übernachtungen im Hotel Ratskeller inkl. HP · Ausflugsprogramm · Skatorganisation · Reiserücktrittskosten-Versicherung · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 595,00 €  
Einzelzimmer-Zuschlag 110,00 €  
Selbstfahrer-Ermäßigung p.P. -40,00 €

Turnierleitung: Edith Treiber  
Einzel- und Mannschaftswertung  
Zusätzliches Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo

**„Heide-Cup“**

**RAMADA-TREFF  
HOTELS & RESORTS**

**LÜNEBURGER HEIDE**  
28.07. – 04.08.2002  
\*\*\*\*Ramada Treff Hotel

**Leistungspaket:** Hin- und Rückfahrt im Luxus-Fernreisebus · 7 Übernachtungen im Ramada Treff Hotel Heidetreff inkl. HP · Ausflugsprogramm · Skatorganisation · Reiserücktrittskosten-Versicherung · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 545,00 €  
Einzelzimmer-Zuschlag 110,00 €  
Selbstfahrer-Ermäßigung p.P. -40,00 €

Turnierleitung: Edith Treiber  
Einzel- und Mannschaftswertung  
Zusätzliches Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo

**„Atlantik-Cup“**

**MADEIRA**  
27.08. – 03.09.2002  
\*\*\*\*Hotel Dom Pedro Baia

**Leistungspaket:** Flug ab verschiedenen dt. Flughäfen · 7 Übernachtungen im Hotel Dom Pedro Baia inkl. HP · Getränkegutschein über 25 € p.P. · Reiseleitung · Skatorganisation · Sicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 729,00 €  
Einzelzimmer-Zuschlag 79,00 €  
Flughafenzuschlag zw. 5,- und 20,- € p.P.

Turnierleitung: Edith Treiber  
Einzel- und Mannschaftswertung  
Zusätzliches Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo

SKATreisen SCHÄFER  
Reisebüro Rolf Schäfer  
Inh. Brigitta Vossen HRA 913  
Dr.-Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 Mechernich  
Telefon (02443) 9897-18 Te-  
lex (02443) 9897-26  
info@SKAT-reisen.de

Ihre individuelle Club- oder Vereinsreise arbeiten wir gerne aus!  
Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an.